

Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 20. Dezember 2016

Geschäftszahl (GZ): BMWFW-10.101/0532-IM/a/2016

- In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 10633/J betreffend "Irreführung bezüglich Energiesparziel auf Österreichs Energie Kongress", welche die Abgeordneten Mag. Christiane Brunner, Kolleginnen und Kollegen am 20. Oktober 2016 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 5 der Anfrage:

- Die nationale Zielsetzung, die Energieeffizienz derart zu steigern, dass der auf ein Regeljahr bezogene Endenergieverbrauch in Österreich im Jahr 2020 die Höhe von 1.050 Petajoule (Energieeffizienzrichtwert) nicht überschreitet, wurde im Frühjahr 2015 an die Europäische Kommission - in Ergänzung zur bereits im Frühjahr 2013 erfolgten Notifizierung des österreichischen Energieeffizienzziels gemäß Artikel 3 Energieeffizienz-Richtlinie (EED; 2012/27/EG) - wie folgt kommuniziert: "Ergänzend zum ursprünglichen Bericht gemäß Artikel 3 EED ist als Zielwert Endenergieverbrauch bis 2020 1.050 PJ aufzunehmen."

Es ist derzeit davon auszugehen, dass dieses Ziel erreicht wird. In diesem Zusammenhang ist zudem auf den auf der Website der Monitoringstelle zur Verfügung stehenden Bericht gemäß § 30 Abs. 3 EEEffG zu verweisen.

Die in der Anfrage angesprochenen 1.100 PJ beziehen sich hingegen auf die für Österreich umgelegten europäischen 20-20-20-Ziele, worin es um eine 20%-ige Verbesserung im Vergleich zur Prognose geht.

Dr. Reinhold Mitterlehner

